stadt lenzburg

Eigentümerstrategie SWL Energie AG und SWL Wasser AG

1. Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Lenzburg hat im 2002 die "Städtischen Werke Lenzburg" in eine eigenständige Aktiengesellschaft umgewandelt. Die hierfür neu gegründete SWL Energie AG ist zu 100% im Eigentum der Einwohnergemeinde Lenzburg.

Die Anlagen zur Wasserversorgung wurden in die SWL Wasser AG ausgelagert. Auch die SWL Wasser AG ist zu 100% im Eigentum der Einwohnergemeinde Lenzburg. Die SWL Wasser AG ist eine reine Asset-Gesellschaft. Sämtliche Leistungen für den Bau und Betrieb des Wassernetzes werden von der SWL Energie AG erbracht.

Wenn in den nachstehenden Aussagen von "SWL" gesprochen wird, sind sowohl die SWL Energie AG als sinngemäss auch die SWL Wasser AG gemeint. Bei Aussagen, die nur eine der beiden Gesellschaften betreffen, werden die Bezeichnungen "SWL Energie AG" bzw. "SWL Wasser AG" unterschieden.

2. Leistungsauftrag

Eine effiziente, sichere und nachhaltige Energie- und Wasserversorgung gehört zu den strategischen Schlüsselfaktoren einer künftigen Entwicklung der Stadt und der Region Lenzburg. Die Stadt Lenzburg überträgt der SWL den Auftrag für diese Energie- und Wasserversorgung.

Die SWL kann, ergänzend zum Kerngeschäft Energie- und Wasserversorgung, weitere Marktleistungen, beispielsweise Elektroinstallationen oder Telekommunikation, anbieten, sofern diese zur Gesamtrentabilität der Unternehmung beitragen und Synergien mit dem Kerngeschäft aufweisen.

Die SWL kann Gemeinden der Region Lenzburg Dienstleistungen und Versorgungsaufgaben erbringen und damit als kompetenter regionaler Partner einen Beitrag zur Sicherstellung einer effizienten Energie- und Wasserversorgung in der Region leisten. Auch hier gilt das Ziel, dass dies die Gesamtrentabilität der Unternehmung nicht negativ beeinflusst und dass Synergien mit dem Kerngeschäft in Lenzburg entstehen. Die Stadt Lenzburg unterstützt - in Abstimmung mit der Geschäftsführung SWL und im Einvernehmen mit den jeweiligen Gemeindebehörden - die SWL in dieser regionalen Aufgabe.

3. Ziele und Rahmenbedingungen zum Leistungsauftrag

Mit der Liberalisierung der Energiemärkte steht die SWL beim Energiegeschäft im Wettbewerb mit anderen Strom- und Erdgas- und Wärmeanbietern.

Die SWL hat im Sinne des Service Public eine effiziente, zuverlässige und preislich wettbewerbsfähige Grundversorgung mit Energie (Elektrizität, Gas, Fernwärme) und Wasser sicherzustellen.

Die Stadt Lenzburg erwartet, dass die SWL in Ihrem Versorgungsgebiet die wichtigste Energielieferantin bleibt.

Im Weiteren soll die SWL neue Chancen, die sich aus der Marktentwicklung und aus der Marktöffnung ergeben, für Wachstum und Aufbau neuer Geschäftsfelder nutzen.

Im Spanungsfeld zwischen Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie setzt die Stadt Lenzburg folgende Prioritäten:

1. **Effizienz und Wirtschaftlichkeit**
   Die SWL soll mit Effizienz und hohem Kostenbewusstsein die Energie- und Wasserversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen sicherstellen und gleichzeitig einen angemessenen wirtschaftlichen Erfolg erzielen. Sie soll sich damit den finanzwirtschaftlichen Spielraum für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung und damit für eine langfristige Wertsteigerung schaffen.
2. **Versorgungssicherheit und Qualität**
   Die SWL soll die Sicherheit der Versorgung mit Wasser, Elektrizität, Gas und Fernwärme sowie deren Qualität hoch halten.
3. **Nachhaltigkeit und Ökologie**
   Das Verhalten und die Marktleistungen der SWL sollen den heutigen Erwartungen an nachhaltiges Wirtschaften, insbesondere auch von umweltbewussteren Kunden gerecht werden. Die SWL soll ökologische Produkte und Dienstleistungen zu einem angemessenen Mehrpreis anbieten.

Die SWL ist zu Fairness sowie ethischem, verantwortungsbewusstem Verhalten gegenüber Geschäftspartnern, Behörden, Öffentlichkeit sowie im innerbetrieblichen Bereich verpflichtet.

4. Finanzwirtschaftliche Aspekte

Die SWL wird als privatrechtliche Aktiengesellschaft nach unternehmerischen Grundsätzen geführt und erzielt wirtschaftlichen Erfolg.

Leistungen werden gegenseitig zu marktkonformen Preisen in Rechnung gestellt.

Die Eigentümerin erwartet von der SWL Energie AG eine Dividende von 40% des Unternehmensergebnisses, mindestens CHF 1.2 Mio., höchstens CHF 2.0 Mio.

Die SWL Wasser AG zahlt keine Dividende.

Die SWL Energie AG und die SWL Wasser AG müssen die Mittel für Investitionen in Erneuerung und Ausbau ihres Anlagevermögens oder für die Erschliessung neuer Geschäftsfelder selber erarbeiten oder selber am Markt finanzieren. Die Eigenkapitalquote der SWL darf mittelfristig 50% nicht unterschreiten.

Konzessionsabgaben für die Nutzung des öffentlichen Bodens werden im "Konzessionsvertrag mit Leistungsauftrag" geregelt.

Die SWL informiert die Stadt Lenzburg halbjährlich über den Geschäftsgang.

5. Kooperationen und Beteiligungen Dritter

Die SWL soll den Nachbargemeinden zu gegebener Zeit eine regionale Zusammenarbeit anbieten.

Für Aufgaben im Kerngeschäft, welche die SWL im Alleingang nicht oder weniger effizient lösen kann, sollen aktiv Kooperationen auf regionaler, kantonaler oder nationaler Ebene mit den jeweils besten Partnern eingegangen und gefestigt werden.

Die Stadt Lenzburg will als Eigentümerin auch langfristig einen entscheidenden Einfluss auf die SWL ausüben, und so ein wichtiges Instrument zur Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik in den eigenen Händen behalten. Sie will deshalb - und muss gemäss Überführungsbeschluss - eine Beteiligung von >50% an der SWL Energie AG behalten.

Für regionale Kooperationen sind Minderheitsbeteiligungen von Gemeinden möglich (vorgesehen).

6. Umwelt- und energiepolitische Aspekte

Die Stadt Lenzburg hat das Label "Energiestadt" erlangt. Die SWL soll - unter Einhaltung ihrer wirtschaftlichen Zielsetzungen - die umwelt- und energiepolitischen Ziele der Stadt Lenzburg wie folgt unterstützen:

- Anbieten ökologischer Energie-Produkte als Option für alle Kunden
- Förderung der Erzeugung von Strom, Wärme oder Gas aus erneuerbaren Ressourcen in der Region
- Energieberatung in ihrem Versorgungsgebiet in Zusammenarbeit mit der Energiekommission der Stadt Lenzburg (Finanzierung über Kostenbeiträge aus den Konzessionsabgaben, durch Kostenbeiträge des Kantons und verrechnete Leistungen).
- Unterstützung der Stadt Lenzburg im Umgang mit neuen Technologien, die im Kompetenzbereich der SWL liegen.

7. Risikopolitik

Die Ausfallrisiken der Energie- und Wasserversorgung der Stadt Lenzburg sollen nicht höher liegen als bei vergleichbaren Netzen in der Schweiz.

Investitionsrisiken sind durch Professionalität und sorgfältige Evaluation berechenbar zu halten.

Der VR erfüllt durch eine periodische Überprüfung der Risiken die Anforderungen an ein Risikomanagement gemäss Art. 663b OR.

8. Volkswirtschaftliche und soziale Aspekte

Die Stadt Lenzburg misst einer sicheren Energie- und Wasserversorgung zu angemessenen Tarifen auf ihrem Gemeindegebiet einen hohen Stellenwert bei.

Die SWL hat die Qualität und Effizienz ihrer Netze, ihrer Anlagen und ihrer Organisation entsprechend hoch zu halten.

Sie hat durch ihre Preispolitik sowie durch geeignete Beschaffungs-Kooperationen und Verträge sicherzustellen, dass Strom, Gas, Wärme und Wasser in ausreichender Menge und zu einem Preis verfügbar sind, der im Schweizermarkt als konkurrenzfähig gilt. Sie stützt damit die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Die Stadt Lenzburg erwartet, dass die SWL eine fortschrittliche und sozial verantwortliche Personal- und Lohnpolitik verfolgt.

Die Stadt Lenzburg legt Wert auf die Förderung des regionalen Gewerbes. Die SWL soll bei der Vergabe von Aufträgen - unter Vorbehalt übergeordneter Submissionsbestimmungen oder relevanter Preisdifferenzen - regionales Gewerbe berücksichtigen.

9. Führungseinfluss und Aufsicht

Die Stadt Lenzburg nominiert und wählt entsprechend ihrer Aktienmehrheit die Mehrheit der Verwaltungsratssitze und den Präsidenten. Sie trägt mit ihrem Stimmrecht aber auch dazu bei, dass künftige Minderheitsaktionäre eine adäquate Vertretung im Verwaltungsrat der SWL Energie AG erhalten.

Die Stadt Lenzburg stellt durch maximal zwei Vertreter des Stadtrats im VR der SWL sicher, dass die in dieser Aktionärsstrategie formulierten Ziele gebührend Beachtung finden.

Die Verwaltungsräte werden nach Kriterien wie Branchenerfahrung, unternehmerische Erfahrung und Fachkompetenz ausgewählt.

Die Organe der SWL Energie AG und der SWL Wasser AG werden so bestellt, dass eine möglichst effiziente und koordinierte Führung beider Gesellschaften gewährleistet ist.

10. Berichtswesen

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der SWL stellen eine frühzeitige gegenseitige Vorabinformation über Vorhaben und Vorkommnisse von erheblicher unternehmerischer Tragweite, in jedem Fall vor Bekanntgabe an die Öffentlichkeit, sicher.

Die Stadt Lenzburg erwartet einen regelmässigen Informationsaustausch zwischen den Organen und dem Stadtrat, insbesondere über die strategische Ausrichtung und das Risikoprofil der SWL.

11. Aktualisierung

Die Eigentümerstrategie wird periodisch alle vier Jahre überprüft. Die nächste Überprüfung ist im Jahre 2022 vorzusehen.

Lenzburg, den 16. Oktober 2019

FÜR DEN STADTRAT:

Der Stadtammann:

Der Stadtschreiber:

FÜR DEN VERWALTUNGSRAT
DER SWL ENERGIE AG UND WASSER AG

Der Präsident:

Der Geschäftsführer:

STADTRAT LENZBURG